



Pressemitteilung

HERRENKNECHT Kehrtwende für „SUSE“ im Fildertunnel

22. August 2018

Schwanau/Stuttgart, Deutschland

Ende Juli war es soweit: Die Tunnelbohrmaschine „SUSE“ (Ø 10.820 mm) hat die Weströhre des Fildertunnels vollständig aufgefahren. Nun wird die ca. 120 Meter lange Multi-Mode-TBM von Herrenknecht in Einzelteile zerlegt und in einer eigens gebauten Kaverne unter Tage gewendet. Ab Herbst 2018 beginnt sie voraussichtlich mit den Vortriebsarbeiten im ausstehenden 3,4 Kilometer langen Abschnitt der Oströhre.

Stuttgart-Ulm schneller erreicht – dafür steht der Name der Herrenknecht-Tunnelbohrmaschine „SUSE“ (Ø 10.820 mm), die Ende Juli ihre dritte Schildfahrt in der baden-württembergischen Landeshauptstadt erfolgreich beendet hat. Damit hat die Mannschaft der ARGE ATCOST 21 (Porr Bau GmbH Tunnelbau, G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H., Östu-Stettin Hoch- und Tiefbau GmbH, Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.) die Weströhre des zweiröhrigen, insgesamt rund 9,5 Kilometer langen Fildertunnels, fertiggestellt.

Zum finalen Projekt-Durchbruch fehlt „SUSE“ nun noch ein 3,4 Kilometer langer Abschnitt in der Oströhre. Die Vortriebsarbeiten sollen im Herbst 2018 starten. Zuvor wird die etwa 2.000 Tonnen schwere und 120 Meter lange TBM in mehrere Teile zerlegt und in einer eigens gebauten Kaverne im Gebirge gewendet. „Ein solches Wendemanöver unter Tage mit einer TBM dieser Größenordnung ist in diesen Größendimensionen absolut außergewöhnlich“, sagt Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht. „Das zeigt, welche technischen Meisterleistungen während der Bauarbeiten am Fildertunnel erbracht werden. Hut ab vor dem Baustellenteam!“

Die Tunnelstrecke befindet sich in heterogenen Gesteinsschichten und überwindet eine Höhendifferenz von insgesamt 155 Metern mit einer Neigung von bis zu 2,5 Prozent. Aufgrund der komplexen Projektanforderungen war zunächst kein maschineller Tunnelvortrieb beim Fildertunnel vorgesehen. Der besonders flexible und umbaubare Maschinentyp Multi-Mode-TBM von Herrenknecht hat den Bauherren Deutsche Bahn jedoch vom maschinellen Vortrieb auf einem Großteil der Tunnelstrecke überzeugt.

Herrenknecht AG
Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Unternehmenskommunikation
Tel. +49 7824 302-5400
pr@herrenknecht.de

www.herrenknecht.com



Im oberen Abschnitt des Fildertunnels arbeitete die umbaubare Multi-Mode-TBM „SUSE“ im EPB-Modus mit Schneckenförderung, im unteren Fildertunnel im offenen Einfachschild-Modus mit Förderbandaustrag. Nur im Bereich der geologischen Übergangszone kam die Maschine nicht zum Einsatz. Dort lösten Mineure das Material mit Bagger und Lockerungssprengungen aus dem Berg.

Der Fildertunnel ist der längste Tunnel der Neubaustrecke zwischen Stuttgart und Ulm, der den neuen Hauptbahnhof mit der Filderebene verbinden wird. Durch das Bahnprojekt sollen sich die Reisezeiten zwischen Stuttgart und Ulm nahezu halbieren. Rund zehn Millionen Fahrgäste pro Jahr werden vom Projekt profitieren. Auch bei anderen Tunnelbauprojekten des Bahnprojekts Stuttgart–Ulm setzen die bauausführenden Firmen auf Herrenknecht-Tunnelbohrmaschinen. So sind die beiden Herrenknecht-Maschinen „WANDA“ und „Sibylle“ (Ø 10.820 mm) beim Albvorlandtunnel im Einsatz. Das EPB-Schild „Käthchen“ (Ø 11.340 mm) hat erst kürzlich die Vortriebsarbeiten für die beiden Röhren des 8,8 Kilometer langen Boßlertunnels beendet.

Projektdaten

Kehrtwende für „Suse“ im Fildertunnel

MASCHINEN-/PROJEKTDATEN S-738/S-746

Maschinentyp: Multi-Mode-TBM

- › Schilddurchmesser: 10.830 mm
- › Antriebsleistung: 4.200 kW
- › Tunnellänge: 9.468 m, Vortriebslänge: 15.330 m
- › Geologie: Heterogene Böden (Lias & Rät, Knollenmergel, Stubensandstein, unausgelaugter Gipskeuper)
- › Kunde: ARGE ATCOST 21 (Porr Bau GmbH Tunnelbau, G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H., Östu-Stettin Hoch-und Tiefbau GmbH, Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.)
- › Bauherr: Deutsche Bahn AG

Herrenknecht AG
Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Unternehmenskommunikation
Tel. +49 7824 302-5400
pr@herrenknecht.de

www.herrenknecht.com

Bildmaterial

Kehrtwende für „Suse“ im Fildertunnel



Bild 1

Ende Juli hatte „SUSE“ die Weströhre des Fildertunnel vollständig aufgefahen. Mit ihrer vierten und letzten, rund 3,4 Kilometer langen, Schildfahrt in der Oströhre des Fildertunnels beginnt sie voraussichtlich ab Herbst 2018.



Bild 2

Als umbaubare Multi-Mode-TBM meistert „SUSE“ (Ø 10.820 mm) auch schwierigste Bedingungen, wie unterschiedliche Gesteinsschichten und eine Höhendifferenz von insgesamt 155 Metern mit einer Neigung von bis zu 2,5 Prozent. Im oberen Abschnitt des Fildertunnels arbeitet die TBM im EPB-Modus mit Schneckenförderung, im unteren im offenen Einachschild-Modus mit Förderbandaustrag.



Bild 3

Die Multi-Mode-TBM „SUSE“ wird in einer eigens gebauten Kaverne im Gebirge gewendet. Dafür wird die rund 120 Meter lange TBM in mehrere große Teile zerlegt. Anschließend wird jedes Teil durch die Wendekaverne transportiert und danach für die Fahrt in Gegenrichtung wieder aufgebaut.



Bild 4

Der Fildertunnel ist der längste Tunnel der Neubaustrecke zwischen Stuttgart und Ulm, der Tunnel wird den neuen Hauptbahnhof mit der Filderebene verbinden. Durch das Bahnprojekt sollen sich die Reisezeiten zwischen Stuttgart und Ulm zukünftig nahezu halbieren. Rund zehn Millionen Reisende jährlich werden von dem Projekt profitieren.

Herrenknecht AG
Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Unternehmenskommunikation
Tel. +49 7824 302-5400
pr@herrenknecht.de

www.herrenknecht.com



Weitere Informationen: Kontaktieren Sie uns.

Herrenknecht AG

Die Herrenknecht AG liefert als einziges Unternehmen weltweit Tunnelbohranlagen für alle Geologien und in allen Durchmessern – von 0,10 bis 19 Metern. Die Produktpalette umfasst maßgeschneiderte Maschinen für Verkehrstunnel und Ver- und Entsorgungstunnel, Technologien zur Verlegung von Pipelines sowie Zusatzequipment- und Servicepakete. Herrenknecht stellt außerdem Bohranlagen für Vertikal- und Schrägschächte sowie Tiefbohranlagen her.

Der Herrenknecht Konzern erwirtschaftete im Jahr 2017 eine Gesamtleistung von 1.208 Mio. Euro. Weltweit beschäftigt das unabhängige Familienunternehmen rund 5.000 Mitarbeiter. Darunter sind bis zu 180 Auszubildende. Mit 76 Tochter- und geschäftsnahen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland kann Herrenknecht jederzeit schnell und gezielt umfassende Serviceleistungen nah am Projekt und am Kunden anbieten.

› <http://www.herrenknecht.com/de/referenzen>

Ihr Ansprechpartner:

Achim Kühn

Leiter Konzernmarketing und Unternehmenskommunikation

Tel. +49 7824 302-5400

Fax +49 (0)7824 302-4730

pr@herrenknecht.de

Herrenknecht AG
Schlehenweg 2
77963 Schwanau

Unternehmenskommunikation
Tel. +49 7824 302-5400
pr@herrenknecht.de

www.herrenknecht.com